

**zu veröffentlichende Beschlüsse der 133. Sitzung des Bezirksamtes Reinickendorf in der XX. Wahlperiode am 03.12.2019:**

Gegenstand des Antrages:

Antrag zur Gewährung von Fördermitteln aus dem Programm FEIN („Freiwilliges Engagement In Nachbarschaft“) für das Projekt „Bewegte Kunst im MV“

Beschluss:

Das Bezirksamt beschließt: Der als Anlage beigefügte Antrag wird bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen eingereicht.

Bezirksamt Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Referat IV B 12  
Frau Pohland

Zimmer 103  
(030) 90294 2012  
(030) 90294 6326  
julia.stadtfeld  
@reinickendorf.berlin.de  
Adresse ist nicht für E-Mails mit  
qualifizierter elektronischer Signatur  
geeignet.  
Internet www.berlin.de/ba-reinickendorf  
Datum .12.2019

**Antrag auf Projektförderung im Rahmen des Programms  
„Freiwilliges Engagement In Nachbarschaft (FEIN)“**

Sehr geehrte Frau Pohland,

mit diesem Schreiben stellen wir den Antrag zum Projekt „**Bewegte Kunst im MV**“ für  
2020/2021:

**Antragsteller:**

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin  
vertreten durch den Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen  
Ansprechpartnerin: Integrationsbeauftragte Julia Stadtfeld  
Eichborndamm 215  
13437 Berlin

**Projekträger:**

Aufwind - Verein für aufsuchende Erziehungshilfen e.V.  
Ansprechpartnerin: Sabine Hermann-Rosenthal  
Vierwaldstätter Weg 7  
13407 Berlin  
030 3198912-00/-19  
info@aufwind-berlin.de  
www.aufwind-berlin.de  
Registrierungsnr. in der Transparenzdatenbank (SenFin): vr\_019224

**Vorstellung des Trägers:**

Aufwind - Verein für Aufsuchende Erziehungshilfen e.V. ist anerkannter gemeinnütziger Träger  
der freien Jugendhilfe und ausschließlich im Bezirk Reinickendorf tätig mit Sitz in  
Reinickendorf-Ost. Als Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (Der Paritätär)  
ist der Verein den in diesem Verband gültigen Organisationsstandards verpflichtet und hat eine  
entsprechende Trägerstruktur aufgebaut. Der Verein ist ein äußerst zuverlässiger

Kooperationspartner für den Bezirk, da er ausschließlich Verantwortung im Bezirk übernimmt und sich beispielsweise als Kiezrundensprecher oder Bündnissprecher des regionalen Bündnisses für Familie engagiert und die Kinderschutzrunde seiner Region leitet sowie Mitglied im Jugendhilfeausschuss ist. Die Stärke des Vereins liegt im Aufbau und in der Pflege tragfähiger Strukturen der Zusammenarbeit, geprägt von einer wertschätzenden Grundhaltung seinen Kooperationspartnerinnen/-partnern gegenüber und einer guten Vernetzungsstruktur mit vielen Partnerinnen und Partnern und Einrichtungen.

### Das Märkische Viertel

Das Märkische Viertel erlebte in den letzten Jahrzehnten einen Wandel von einer eher für städtische Randbezirke typischen homogeneren Bevölkerungsstruktur hin zu einem Viertel mit großer kultureller Diversität und vielfältigem Leben. Menschen aus über 110 Nationen leben in dem Stadtteil, wobei beispielsweise der Anteil von Bewohnerinnen und Bewohnern mit Zuwanderungserfahrung aus afrikanischen Ländern der höchste unter allen Berliner Stadtteilen ist. Vor allem viele Kinder und Jugendliche leben im Märkischen Viertel; daher ist das Durchschnittsalter im Vergleich zu den übrigen Stadtteilen Reinickendorfs niedriger. Die Einkommensstruktur indes sinkt kontinuierlich und macht sich u.a. im veränderten Konsumangebot des zentralen Einkaufszentrums, dem Märkischen Zentrum, bemerkbar. Viele alte und neue Bewohnerinnen und Bewohner des MV möchten ihr Wohnumfeld prägen und mitgestalten. Das Projekt „Bewegte Kunst im MV“ kann dazu einen Beitrag leisten.

### Aktivitäten des Trägers zu Kunstprojekten im Stadtraum

Der Träger arbeitet seit vielen Jahren mit Künstlerinnen und Künstlern zusammen, so entstanden bereits viele Mitmachkunstprojekte an Schulen oder im Umfeld. 2018 und 2019 führte Aufwind das Projekt "Mobile Kunst im Stadtraum" durch und erreichte damit zahlreiche Menschen.

Bezirk	Reinickendorf
Fördergebiet	Märkisches Viertel
Projektname	<b>"Bewegte Kunst im MV"</b>
Projektadresse	Aufwind e.V, Vierwaldstätter Weg 5, 13407 Berlin, Projekt in und um die KunstBauwagen am Wilhelmsruher Damm
Geplante Projektdurchführung	Projektbeginn: 01.04.2020 Projektende: 31.12.2021

### Projektbeschreibung

Das Projekt „Bewegte Kunst im MV“ knüpft an die positiven Erfahrungen der Mobilien Kunst im Stadtraum an. Der öffentliche Raum wird zu einem erfahrbaren Kunstraum, einem Ort, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und diverser Lebensentwürfe sich austauschen und sich und ihr Quartier gemeinsam entwickeln. Hier werden Begegnungen mit Kunst und Kultur sowie Begegnungen zwischen verschiedenen Nutzergruppen (z.B. Jung und Alt, geflüchteten und nicht-geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) ermöglicht.

Dabei umfasst das Projekt „Bewegte Kunst im MV“ mehrere Projektbausteine, die künstlerische mit gesellschaftlichen Themen wie Ernährung und Umwelt miteinander kombinieren und spielerisch verbinden:

### **1) Mobile Unit**

Im Mittelpunkt stehen neue Aktivitäten und Begegnungen rund um die KunstBauWagen. Direkt am Stadtplatz, auf dem Gelände der Apostel-Petrus-Gemeinde positioniert, entwickelt sich um die beiden Wagen herum unter freiem Himmel ein neuer Begegnungsort und die Basis, von der aus neue Impulse in das ganze Märkische Viertel ausstrahlen.

Es wird eine „**Mobile Unit**“ aufgebaut, die mit Kunst-, Handwerks- und Musikinstrumenten/-materialien bestückt ist. Diese Unit ist mobil unterwegs, hält im Sinne eines Pop-Up-Projekts an verschiedenen Standorten im MV an und lädt dort die Menschen spontan ein, kreativ zu sein und mitzumachen.

So sollen zum Beispiel eine „**Mobile Skulptour**“ und weitere Kunstwerke, wie eine Plastik, eine Installation, ein Lied sowie eine Performance im Laufe des Projekts entstehen – Kultur aus dem Kulturraum für den Kulturraum. Das Projekt bietet einen mobilen Ort der Partizipation.

### **2) Bewegte Spiele**

Mit minimalem Aufwand und wenig materiellem Einsatz sollen Spiele gespielt werden, die im Zeitalter elektronischer Medien immer mehr in Vergessenheit geraten. Gespielt werden Gesellschafts- und Bewegungsspiele, die traditionell und kulturell verankert sind und Menschen verbinden. Es geht darum, alte Spiele und Spielmaterialien (Stöcke, Stäbe, Seile, Murmeln und Steine) neu zu entdecken und ihnen eine Bühne zur Verbreitung zu geben.

### **3) Alltagstaugliche Ernährung vom Anbau bis zur Zubereitung**

„Bewegte Kunst im MV“ will Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Ernährung vom Anbau bis zur Zubereitung alltagstauglich nahe bringen.

Selbst Angebautes, Geerntetes, Dazugekauftes – fleischlos und gemeinsam zubereitet.

Rund um die KunstBauWagen auf dem Gelände der Apostel-Petrus-Gemeinde ist genügend freier Platz, um Beete anzulegen und zu ernten. Hier zeigt sich, dass selbst ein schmales Portemonnaie kein Hindernis zur Teilhabe an gesunder Ernährung ist. Das gemeinsame Zubereiten und Essen stärkt die teilnehmenden Bewohnerinnen und Bewohner und ihr Gemeinschaftsgefühl (Kooperationen mit dem GESOBAU Nachbarschaftsgarten und dem BENN-Team im MV sind angedacht).

### **4) Umwelt und Nachhaltigkeit**

Gesunde Ernährung ist unmittelbar verbunden mit Umweltschutz. In Absprache mit der Kirchengemeinde und der GESOBAU werden Pflanzaktionen durchgeführt und Baumscheiben und Schutzkörper kunstvoll und attraktiv gestaltet, es entstehen viele kleine Kunstwerke im Stadtraum. Bewohnende des Viertels und Aktive aus den Projekten übernehmen Patenschaften für die Pflanzen und Baumscheiben (Bspw. Pflege und Bewässerung).

### **5) Der Sound des MV**

Musik verbindet Menschen seit jeher und Liedgut existiert in allen Kulturen. Mit diesem Teil des Projekts soll der „Sound des MV“ entdeckt werden. Die „Mobile Unit“ hält Musikinstrumente bereit und professionelle Musikerinnen und Musiker animieren durch ihr offenes Spiel im Stadtraum zum Mitmachen. Individuelle Fähigkeiten werden entdeckt, wobei Vorkenntnisse keine Rolle spielen: jeder kann mitsingen, trommeln oder ein Instrument ausprobieren. So entsteht ein gemeinsamer Sound des MV.

**Die Künstlerinnen und Künstler:** Künstlerpaar Camargo/Klasen und Sänger Hans Marquardt und junge Künstlerinnen und Künstler des Vereins Jugendkunstpaten.

**Kooperationspartnerinnen und -partner:** Verein Jugendkunstpaten e.V., Apostel Petrus Gemeinde und umliegende Einrichtungen, GESOBAU, BENN im MV, Bewohnerinnen und Bewohner des Gemeinschaftsunterkunft im Senftenberger Ring, GESOBAU Nachbarschaftsetage.



**Nutzergruppen:** alle alten und neuen Bewohnerinnen und Bewohner des MV: Kinder, Jugendliche und Familien. Schulen und Jugendkunstschule Atrium.

**Nachbarschaft und Beteiligung fördern:** Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch Beteiligung der Nachbarschaft im MV an den unterschiedlichen Veranstaltungen und Formaten der Bewegten Kunst im MV.

### **Nachhaltigkeit**

Durch die Angebote des Projekts in 2020/21 soll mittel- und langfristig erreicht werden, dass das Gebiet rund um die Gemeinschaftsunterkunft positiv angenommen wird und neue und alte Nachbarinnen und Nachbarn gemeinsam ihr Stadtquartier künstlerisch erkunden und gestalten.

### **Zeitplan**

2020 Start im April mit ersten Kunstaktionen. Ab dann 3x pro Woche Angebote in und um die KunstBauwagen und der Mobilen Unit. Niedrigschwellige, einladende Angebote und Projektwochen mit verschiedenen Workshops. Ganzjährige Öffnung, Schwerpunktworkshops und Konzerte in den Sommermonaten. Fortsetzung 2021 ganzjährig.

### **Finanzierung**

**2020: 30.000 €**, Honorare für Künstlerinnen und Künstler, Sachmittel für Material, Verwaltung und Regiekostenanteile, Getränke und Imbiss für Veranstaltungen und Workshops. Ein detaillierter Finanzierungsplan wird nachgereicht.

**2021: 30.000 € s.o.**

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Brockhausen

**Anlage:** Beschluss des Bezirksamts Reinickendorf vom 03.12.2019 zur Antragstellung